



tanindustrie und in der wirtschaftlichen Organisation sei Deutschlands Führung ebenso ausgesprochen wie vor dem Kriege. Wir registrieren gerne das in diesen Worten versteckte Kompliment, können uns jedoch nicht zu der Erkenntnis durchringen, dass diese „Nachkriegsregierungen“ Deutschlands die Auswirkungen eines ausgesprochenen Krieges sind wie der Beobachter möchte. Aber das nur nebenbei.

Das Bedenkliche in den Ausführungen des Observers liegt in der stark in Erscheinung tretenden Apostrophierung Italiens. Denn, dass dieser mit so schönen Worten gepriesene, für den Frieden Europas als notwendig erachtete Dreieck nichts anderes sein soll, als ein Schachzug gegen befürchtete Machtpäne Mussolinis, darf nicht schwer zu erraten sein. Sehr beachtenswert sind die folgenden Worte des Observers: „England kann gegen den Faschismus nur dann Stellung nehmen, wenn vorher ein Versuch gemacht worden ist, gleichzeitig die jetzt noch miteinander konkurrierenden Kolonialansprüche Deutschlands und Italiens zu befriedigen.“

Der Völkerbund wird die Karte Afrikas aufrufen müssen, und Frankreich und England werden unter Mitwirkung von Belgien und Portugal versuchen müssen, durch ein neues System von Mandaten und Verpachtung von Kolonien den Bedürfnissen Deutschlands und Italiens entgegenzukommen. Deutschlands Ansprüche auf koloniale Gebiete ergeben sich aus der Wegnahme seiner ehemaligen Schutzgebiete. Diese Frage mit den kolonialen Ansprüchen Mussolinis zu verquicken, heißt Deutschland in eine Front zwingen, in der es auf Grund seiner selbstgewählten Neutralität heute wenig zu suchen hat. Deutschland ist nicht gegen Mussolini, auch nicht gegen Frankreich oder eine andere Ententemacht, solange Dinge zur Debatte stehen, die deutsche Interessen wenig berühren. England und auch das übrige Ausland haben die absolute Neutralität Deutschlands anzuerkennen. Die Herren in London dürfen sich dabei nicht wundern, wenn ihre durch den Observer mitgeteilten Pläne in Deutschland mit erheblicher Skepsis behandelt werden.

Die Einwohnerzahl von Angora.

Angora, 20. Dez. Die Einwohnerzahl von Angora wird im kommenden Januar durch eine Volkszählung festgestellt werden. Die heutige Einwohnerzahl der Stadt kann schätzungsweise auf 62.000 Seelen angegeben werden.

Das Gesetz über die Schatzscheine

Angora, 20. Dez. Die Große Nationalversammlung hat heute das Gesetz über die Ausgabe der Schatzscheine und die Erbauung der Bahn Angora-Eregli sowie des Hafens von Samsun angenommen.

Die Strecke Siwas-Kaisari im Mai fertiggestellt.

Angora, 20. Dez. Die Strecke Siwas-Kaisari ist bis zum Kilometer 266 vollendet. Bis Kaisari fehlen noch 121 km. Mai wird der Zug bis Kaisari fahren können.

Die feindlichen Brüder.

Zwischen den Faschisten und dem italienischen Militär besteht eine Rivalität, die schon wiederholt zu ernstem Zwischenfällen geführt hat. Der Faschismus fühlt sich naturgemäß als Herr der Lage, dem sich auch das Heer bedingungslos unterzuordnen hat. In der Armee dagegen zeigt man keine grosse Lust, sich von den Faschisten in die eigenen Angelegenheiten hineinreden zu lassen, wie man überhaupt die faschistische Miliz als einen unangenehmen Konkurrenten betrachtet. Mussolini scheint es doch noch nicht gelungen zu sein, das Heer vollständig mit Faschisten zu durchsetzen. Er hat zwar, um die Gegenstände nicht nach aussen hin in die Erscheinung treten zu lassen, eine gegenseitige Gruppierung angeordnet, die bis vor kurzem nicht bestand. Nur widerwillig folgt namentlich das Offizierskorps diesem Befehl. Es ist dabei nicht weiter verwunderlich, wenn jetzt aus Genoa gemeldet wird, dass dort ein unterleutnant militärischer Gruss zu einer formlichen Strassenschlacht zwischen einem Artillerieregiment und der dortigen faschistischen Miliz geführt hat. Über den Ausgang des Kampfes ist nur so viel bekannt geworden, dass das Regiment strafversetzt wurde, während die Faschisten für die gefallenen Milizangehörigen Sammlungen eingeleitet haben. Dieser Zwischenfall liefert einen neuen Beweis dafür, dass wohl die Armee die erste Gelegenheit, die sich bietet, benutzen wird, um sich von der lastigen faschistischen Bevormundung zu befreien.

Luftverkehrspläne in Australien

Australien arbeitet intensiv am Ausbau seines Luftverkehrs. Eine der nächsten, neu zu eröffnenden Strecken ist die Linie Melbourne - Tasmanien. Wie der „Industrial Australian“ meldet, sind Junkerflugzeuge als geeignet für diesen Verkehr in Vorschlag gebracht worden, da diese ganz besondere Qualitäten besitzen. Die australische Zeitung „Argus“ schreibt dazu: „Keine Firma hat für die Entwicklung des Ganz-Metall-Flugzeuges so viel getan, wie Junkers.“

... und in Japan.

Auch Japan strebt eine Vergrößerung seines Luftverkehrs an, der bis jetzt 6 Strecken umfasst. Die japanische Zeitschrift „Economist“ schreibt im Zusammenhang mit diesen Plänen: „Bei der Auswahl von Flugzeugen, gilt es Flugzeuge von langer Lebensdauer zu erwerben, da diese im Verhältnis billiger sind, obgleich größere Summen für die Anschaffung benötigt werden; unter diesem Gesichtspunkt ziehen wir Metallflugzeuge vor. Metallflugzeuge haben eine Lebensdauer von 3000 bis 3500 Stunden, gegenüber 200 Stunden der Holzflugzeuge. Vor allem sind die deutschen Junkers-Flugzeuge als die besten aller Metallflugzeuge anerkannt.“

Kohle für „Jawus Selim“

Angora, 20. Dez. Die zuständigen Stellen sind angewiesen worden, der „Jawus Selim“ die für Einbringung nach Stenja erforderlichen Kohlen zu verschaffen.

Syrischer Hilferuf an England.

Die Unruhen in Syrien haben Tausende von Einwohnern heimatlos gemacht. Daraufhin hat sich Schakir Bey, Minister für Unterricht in Damaskus, an den Emir Lutfallah, Präsident des Exekutivkomitees des syrisch-palästinensischen Kongresses in Kairo, mit einem persönlichen Appell zur Hilfeleistung bei dem grossen Elend gewandt. Schakir erklärte, die Zahl der Flüchtlinge habe derartig zugenommen, dass es unmöglich wäre, sie ohne Hilfe von aussen vor Hunger und Elend zu schützen. Von zuverlässiger Seite wird die Zahl der Unglücklichen mit 20.000 hauptsächlich bejahrte Leute, Frauen und Kinder angegeben. Das mohammedanische Hilfskomitee schätzt die Zahl der in Not befindlichen Flüchtlinge weit höher und gibt an, dass es zur Zeit 12.000 Leuten Hilfe gewährt. Das in Damaskus sitzende Komitee hat folgenden Appell herausgegeben:

An das grossmütige englische Volk! Das Missgeschick und Elend, das nacheinander Syrien im allgemeinen und Damaskus im besonderen befallen hat, hat Tausende der friedlichen Bewohner heimatlos, brotlos und manche bekleidungslos gemacht. Das Schauspiel ihres entsetzlichen Unglücks und die Kenntnis

dieser hilflosen Leidenden hat das menschliche Gefühl in den Herzen einiger Enthusiasten im Lande aufgerüttelt. Sie haben Komitees zur Hilfeleistung für diese Unglücklichen und zur Linderung ihrer Not gebildet. Aber nur die Abteilung Damaskus des Komitees hat die Möglichkeit, Gaben zu sammeln. Infolge der Anstrengungen, die das Komitee gemacht hat, war es möglich, Tausende dieser Unglücklichen in Damaskus und in den umliegenden Dörfern zu ernähren. Aber das war nicht alles. Das Komitee hat für Unterbringung gesorgt und hat die Leute vor dem vollständigen Zusammenbruch und Untergang bewahrt.

Da die vornehme britische Nation für ihre Ritterlichkeit, Grossmütigkeit und Liebe, humanen und wohlthätigen Unternehmungen beizustehen, bekannt ist, hat das Damaskus-Komitee beschlossen, diesen Appell direkt an es zu richten. Das Komitee vertraut auf die wohlthätige britische Öffentlichkeit, ihre Hilfe diesem Werke angeheihen zu lassen und es mit grossmütigen Gaben zu unterstützen zum Besten dieser syrischen Unglücklichen im Namen der Humanität, die alle unter einer Flagge eint. Es ist das ein Hilferuf an ein Volk, das Güte und Wohlthätigkeit liebt.

Bevorstehende Kämpfe um Schanghai

Berlin, 20. Dez.

In Voraussicht der kommenden Kämpfe um Schanghai, dem sich die Truppen Tschangtschins und die Kantonesen nähern, wurde zur Verteidigung der dortigen ausländischen Interessen die Zahl der Freiwilligen von 1500 auf 8000 erhöht und die dienstfähigen Ausländer aufgefordert, sich freiwillig zu melden.

Vormarsch der Kantontruppen

Peking, 20. Dezember. Die Kantontruppen setzen ihre Vormarsch in den Provinzen Tscheching und Hupeh fort. Auf der anderen Seite dauert der Angriff der nationalen Armee in der Richtung von Hunnan fort.

Der neue Präsident der ungarische Faschisten.

Budapest, 20. Dez.

Die gestrige konstituierende Versammlung der ungarischen Faschisten wählte den ehemaligen Rittmeister, Grafen Alexander Teleki, zum Präsidenten.

Peruanische Unterseeboote.

Berlin, 20. Dez.

In Callao kamen die beiden in Nordamerika für Peru gebauten Unterseeboote an.

Der Vortag des Weihnachtsfestes fällt auf Freitag, einen gesetzlichen Ruhetag.

Besorgen Sie daher Ihre Einkäufe spätestens Heute oder Donnerstag im

BAZAR DU LEVANT Pera,

wo Sie eine reiche Auswahl an gutem Spielzeug, künstlichen Weihnachtsbäumen, Baum schmuck, Kerzen und Geschenkartikeln für jeden Geschmack und jedes Alter finden.

Deutsch-französischer Austausch wissenschaftlicher Veröffentlichungen.

Paris, Anf. Dez.

Vor einiger Zeit sind Verhandlungen eingeleitet worden, um den durch den Krieg und seine Folgen ins Stocken geratenen Austausch von wissenschaftlichen Veröffentlichungen zwischen Deutschland und Frankreich wieder einzuleiten. Die Verhandlungen die von Herrn Barraud-Dihigo, Konservator der Pariser Universitätsbibliothek, und von Herrn Berau vom Archäologischen Institut in Frankfurt geführt wurden, haben ein günstiges Ergebnis gehabt. Man hat ein Abkommen auf regelmässigen Austausch beschlossen, und zwar erstens von Doktorarbeiten, zweitens von amtlichen Veröffentlichungen der Kultusministerien und drittens von Veröffentlichungen der Gelehrtengesellschaften. Dieses Abkommen ist von den beiden Regierungen genehmigt worden.

Erdbeben in Portugal.

Berlin, 20. Dezember

Nach Blättermeldungen wurde Lissabon am Sonnabend von heftigem Erdbeben heimgesucht. Zahlreiche Gebäude, darunter der Hauptbahnhof, sind schwer beschädigt.

Staatwirtschaftliche Notizen.

Zur Lösung der Kuponfrage.

Angora, 20. Dez.

Der türkische Unterhändler in Paris Schefik Bey setzt seine Verhandlungen zur Lösung der Kuponfrage fort. Schefik Bey gab ausführliche Erklärungen über die Kuponfrage und berichtete über den Standpunkt der an der Frage interessierten Kreise. Er nahm auch neue Instruktionen in Empfang.

Herabsetzung des englischen Diskontsatzes.

London, den 20. Dez.

Nach Blättermeldungen wird der Diskontsatz der Bank von England zu Beginn des Jahres auf 4 pCt. herabgesetzt werden.

Eine belgische Petroleumorganisation.

Brüssel, den 21. Dezember.

Die Regierung ist mit der Errichtung einer Dauerorganisation der belgischen Petroleumindustrie beschäftigt, die ein ausführendes Organ nach gemeinsamen Gesichtspunkten der Regierung und der Industrie bilden soll.

Eine allrussische Baumwoll Akt. Ges.

Die Umgestaltung des Sowjetwirtschaftssystems im Sinne einer konzentrierten Zusammenfassung zur Erreichung einer grösseren Elastizität soll ihre Fortsetzung in der Gründung einer Allrussischen Baumwoll A. G. finden. Nach Berichten der Sowjetpresse liegt dem Obersten Volkswirtschaftsrat der Sowjetunion ein Entwurf über die Umgestaltung der Verwaltung der Baumwollindustrie vor. Danach soll an Stelle der jetzt bestehenden örtlichen Aktiengesellschaften eine allrussische A. G. gegründet werden.

«Elektro-Import»

In Moskau ist soeben unter oben stehendem Namen eine Aktiengesellschaft gegründet worden, deren Teilhaber der oberste Wirtschaftsrat der Sowjet-Union, das Volkkommissariat für Handel und mehrere elektrische Truste sind.

Der Löwenteil der Bestellungen ist nach Deutschland gegangen, von wo auch der Gesellschaft die erforderlichen Kredite bewilligt worden sind. Auch an französische und englische Firmen werden Aufträge vergeben werden.

Amerikanische Einwanderungszahlen.

86 000 deutsche Einwanderer.

Nach einer Statistik des Einwanderungsbureaus der Vereinigten Staaten von Nordamerika wurden im Jahre 1925-26 496 105 Ausländer zugelassen; hiervon waren 157 432 Quoten Einwanderer, Länder wie Kanada und Mexiko, die nicht unter dieses Gesetz fallen, schickten 150 229 Einwanderer. Die übrigen zur Landung zugelassenen Ausländer waren in den Vereinigten Staaten anässig.

Deutschsprachige Einwanderer, also aus Deutschland, Oesterreich, Schweiz und andern Ländern, bildeten die zahlreichste Gruppe der europäischen Einwanderer; die Zahl betrug 55 675, d. h. 4600 mehr als im vorhergehenden Jahre. Für mehrere Volksstämme ist eine beträchtliche Rückwanderung zu verzeichnen. Während die Zahl der deutschen Rückwanderer nur 4509 betrug, stand einer italienischen Einwanderung von 9734 Personen eine Rückwanderung von 20 004 gegenüber. Es wanderten 3175 Polen ein, während 2833 zurückgingen. Die Zahl der eingewanderten Tschechen betrug 2128 und diejenige von hier Ausgewanderten 1486. Fast ebenso viele Kroaten und Slowenen gingen von hier zurück, als einwanderten, was auch von den Finnen gilt. Während 1285 Griechen hierher kamen, verliessen 3188 die Vereinigten Staaten. Von Madagaren worden fast ebenso viele Ausgewanderte als Ankömmlinge verzeichnet, nämlich 1063 und 1076. Auch Slowaken, Rumänen und Portugiesen stellten mehr Auswanderer als Einwanderer. Von der Landung ausgeschlossen wurden in dem Jahre nicht weniger als 20 550 Ausländer.

Rein Nachfolger fuer Krassin.

Geschäftsträger Rosenholz.

London, den 15. Dez.

Wie verlautet, wird eine formale Ernennung eines Nachfolgers für Krassin als sowjet-russischer Botschafter nicht erfolgen. Botschafterat Rosenholz wird vorläufig die Geschäfte der Botschaft als Geschäftsträger übernehmen. Die Sowjetregierung hofft offenbar, auf diese Weise die Schwierigkeiten zu umgehen, die der Neubesetzung des Botschafterpostens in London als Folge der Stimmung im englischen konservativen Lager entgegenstehen.

Es verlautet ferner, dass die englische Regierung unter den gegenwärtigen Umständen nicht beabsichtigt, von der Sowjetregierung weitere Versicherungen in Bezug auf die antibrillische Propaganda zu erhalten, sondern sie plant, die antienglische Propaganda gewisser Elemente mit grösserer Sorgfalt zu überwachen, um dadurch, wenn möglich, einen klaren Präzedenzfall gegen die Sowjetregierung zu schaffen.

Bootsunglück in Amerika.

33 Personen ertrunken.

New York, 21. Dezember.

In der Mündung des Hudson stiess ein Motor-Fährboot mit Eisschollen zusammen und sank sofort. Von den 57 Passagieren ertranken 33.

Durch Kesselexplosion gesunken.

Washington, 20. Dez.

Auf dem amerikanischen Küstenwachtschiff „Lincoln“ kamen bei einer Kesselexplosion sechs Mann um. Das Schiff verbrannte und sank.

Christrosen.

Skizze von Mathilde Bertalot München.

Es war am Christabend. Die Bescherung war vorüber, und die alte Dame sass Doktor Wendland, dem einstigen Jugendgespielen, gegenüber.

„Es wäre für mich gar kein Weihnachtstag“, sagte sie, „wenn die Kinder den Christabend nicht bei mir verlebten. Auf den Jubel meiner kleinen Enkel und die strahlenden Kindergeraugen freue ich mich immer schon wochenlang.“

„Ja, Sie haben es gut“, sagte der Doktor. „Aber so ein alter Einspänner wie ich... Darum danke ich Ihnen auch herzlich, dass ich diese Stunde bei Ihnen verleben durfte, und für die Christrosen, die nun mein einsames Heim schmücken werden.“

„Ich weiss, wie sehr, Sie Christrosen lieben, Doktor.“

„Sie erinnern mich immer an einen Weihnachtstag. Da wurde mir ganz unverhofft durch diese schlichte, weisse Blüte eine grosse Weihnachtsfreude bereitet.“

Ich wohnte damals in einem kleinen Dorf, das eine Wegstunde von der Stadt entfernt lag. Ich bauste die engen Strassen in den staubigen, lauten Strassen, den Lärm und die Unruhe der Stadt. Wenigstens meine freie Zeit wollte ich möglichst draussen verbringen. Ein Automobil brachte mich täglich in die Stadt, wo ich an dem grossen Kinderspielplatz angelangt war. Jeden Tag begegnete ich dem Wagen des Lindenwirts. Er war der reichste Bauer im Dorf und konnte es sich schon leisten, sein einziges Kind täglich in die Schule zu fahren. Gretel aber war nie allein. Die gesamte Jugend des kleinen Dorfes, es waren etwa acht Kinder, sass und stand im Wagen.

Es war an einem hässlichen, kühlen Regentag, da begegnete mir ein Dorf- ausgang ein schmächtiges Ding. Mühsam kämpfte die kleine, verwachsene Gestalt gegen den Wind, der über die Landstrasse segelte. Es war kein Kind aus dem Dorfe. Vor ein paar Tagen war es als Kostkind zu einem Bauern gekommen.

Mein Wagen hatte das Gefühl der Lindenwirts bald eingeholt. Ich liess halten und rief den Kindern zu: „Heut seit ihr ja nicht vollzählig, Gretel.“

„Der Hans und die Friedel sind krank“, schallte es mir entgegen.

„Das weiss ich. Ich meinte ja die Kleine, die beim Wiesenbauer in Kost ist. Laas halten, bis die Kleine nachkommt.“

„Ach die, — die bucklige Liese! Die mag laufen“, sagte die Gretel und hob hochmütig den Kopf. „Ich mag sie nicht.“

Schwanzend führen sie weiter. — Die Kleine tat mir leid, weil sie bei dem schlechten Wetter den weiten Weg allein gehen sollte. Ich hatte Kinder immer gern. Platz war noch genug in meinem Wagen. So überlegte ich nicht lange, liess den Chauffeur wenden und fuhr zurück.

Tag für Tag nahm ich nun Liese in meinem Wagen mit zur Stadt. Manchmal neidischer Blick der Dorfjugend traf das kleine, bucklige Ding, denn in einem Automobil fahren zu dürfen, war doch etwas ganz anderes. Manchmal wäre mir die blonde Gretel, die immer fröhlich plauderte, wohl lieber gewesen. Aber der Blick, mit dem mich Liese ansah, wenn sie sich unbeobachtet glaubte, versohnte mich dann wieder. Es lag etwas Seltens in diesen Kinderaugen. Heute weiss ich, dass es eine scheue, tiefe, leidenschaftliche Verehrung, ja Liebe war.

Nach und nach verlor das Kind ein wenig ihre Scheu. Sie sass nicht mehr ganz so stumm in ihrer Ecke, und beim Abschied reichte sie mir die schmale Kinderhand. Zuweilen brachte sie mir eine Blume, ein hübsch gefärbtes Blatt aus dem herbstlichen Wald oder ein seltsam gezeichnetes Schneckenhaus. Verlegen legte sie diese kleinen Gaben neben meinen Sitz und wartete schüchtern, ob ich es bemerken würde. Wenn ich sie dann lobte, die feine Schönheit der Schneckenhäuse oder der Blume bewunderte, dann errödete sie voll freudigen Stolz.

So kam Weihnachtsabend herbei, und ich hatte für Liese ein paar Zuckersachen und ein Buch gewählt, um ihre Freude zu machen. Sie dankte mir in ihrer stillen, schüchternen Art, und ich war ein wenig enttäuscht. Ich hatte gehofft, dass sie nun endlich ein wenig aus sich herausgehen würde.

Am Christabend kam ich absichtlich spät nach Hause. An keinem andern Tag im Jahr wird uns unsere Einsamkeit mehr bewusst als zur Weihnachtszeit. In diesem Jahr würde der Abend für mich besonders einsam sein, denn der alte Amtsrichter, mit dem ich ihn sonst ver-

lebte, war verrent. Niemand würde diesmal an mich denken.

„War niemand da?“, fragte ich die Haushälterin.

„Nur ein Kind, Herr Doktor. Es hat Blumen abgegeben. Ich weiss nicht, wer es schickte, es ist gleich davongelaufen.“

Als ich in mein Zimmer trat, fand ich auf meinem Schreibtisch einen Strauss Christrosen, so gross und weiss, wie ich noch keine gesehen. Wer hatte meine Lieblingsblumen erraten? Oder war es zufällig geschehen? Wer hatte mir diese unerwartete Freude gemacht? Da gewahrte ich zwischen den Blumen ein zusammen gefaltetes Papier. Es war aus einem Schulheft. In steifer, ungelinker Kinderschrift stand darauf: „Ich hab dich lieb, weil Du so gut zu mir bist, und das Buch freut mich sehr.“

Dies schlichte Bekenntnis der kleinen erschütterte mich tief, und das kostbarste Geschenk hätte mich nicht so gefreut wie diese wenigen Zeilen und die blauen und blücheligen Blüten. Und während ich auf die leisen windverwehten Weihnachtsglocken lauschte, dachte ich an die kleine Liese und ihre scheue Liebe.“

Komödie am Faden.

Die uralte Kunst der Puppenspiele, die bereits bei den Griechen und Römern bekannt und beliebt waren, feiert noch heute im modernen Gewande Erfolg. Das Marionettentheater, dem alle Erziehungsgeschichten der neuzeitlichen Technik nutzbar gemacht sind, schildert Heft 51 der „Voche“ in einer farbigen, mit vielen Bildern geschmückten Buntdruckbeilage. Ausserdem enthält dieses Heft Bilder aus aller Welt, „Im Baum der Nordmark“, „Ein erwachender Volksstamm“, „Fern von der Welt“, „Das Akanthusha“, „Stamm der Affen“, „Menschen ab“, „Tanzes Sie schon Block-Bottom 2“. Ferner die Fortsetzung des Romans „Kamoi“, die Beilagen: Punks- Woche, Für die Frau, Liebhabereien, Bücher und Noten u. a. m.

Der reiche Emporkömmling wird den edlen Armen dennoch leicht beneiden — um das mit Geld nicht zu Erkaufende: die höhere Art des Seins.

In der Schwüle schiessen geile Triebe, Wachstum braucht die Wärme echter Liebe.

Sir Flinders Petrie

und die Ausgrabungen am Sir a.

Jerusalem, im November.

Prof. Sir Flinders Petrie, der berühmte englische Archäologe, ist in Gera, der alten Philistinstadt in der Nähe der Sinai-Halbinsel eingetroffen und hat seine Ausgrabungsarbeiten wieder aufgenommen. Er arbeitet im Auftrag des britischen archäologischen Instituts.

Nach Ansicht Sir Flinders Petrie kann man im Süden Palästinas auf Spuren frühesten und bekannter Zivilisation stossen. Hier war das Feldlager Hyksos beim Zug der 18. Dynastie. Die zahlreichen alten Erdwälle des Distriktes bieten ein ertragreiches Arbeitsfeld.

Sir Flinders Petrie ist bekanntlich der Entdecker der Sinai- Inschriften, die Prof. Hubert Grimme entziffert haben will. Grimme deutete bekanntlich die Inschriften als die Geschichte der Kindheit Moses.

Eine Alte Stadt.

Prof. Garstang teilt mit, dass er die alte Hauptstadt Hasor der Könige Janin, der Kanaan zurzeit von Josua und Deborah beherrscht hat, in Nordpalästina ausgegraben habe.

Die Ausgrabungen im Heiligen Lande.

Die Ausgrabungen bei Sichem, der alten Hauptstadt im Herzen Palästinas, die unter Leitung deutscher und holländischer Gelehrter vorgenommen werden, haben wieder interessante Resultate geliefert. Im Zusammenhang mit der Ausgrabung der oberen Stadt (Akropolis) wurde der Tempel gänzlich freigelegt. Es handelt sich um den Tempel des Gottes El-Berith, der in der Bibel (Richter 9,64) erwähnt wird. Auf Grund dieser Entdeckung ist es möglich, die aufeinanderfolgenden Bauperioden dieses alten kanaanitischen Heiligtums zu untersuchen und zu rekonstruieren. Ausserordentliche Bedeutung besitzt ferner der Fund zweier in Keilschrift beschriebener Tontabletten. Es handelt sich hierbei um einen Brief und eine Liste von Personennamen aus der Tel-Amarna-Zeit, etwa 1400 v. Christi Geburt.

Die dritte Kugel.

von Leo Perutz

(65. Forts.)

„Gottes Elend, kommen ihrer noch welche? Was kriecht ihr auf der Erde, seid ihr ein Mensch, ein Vieh oder ein Wurm? Der Teufel den Cortez, dass er mir alle seine Lahmen und Krüppel herschickt, als wär hier ein Hospital von den alten Beghinen!“

In einem Winkel sahen die Neugekommenen zwei anderverwundete Spanier, die der Cortez hatte schon vorher hierherbringen lassen. Die knieten auf der Erde und gruben mit ihren Messern ein Loch in den Boden.

Von den beiden Männern, die am Feuer sass, erkannten sie nun den einen an seiner Stimme. Es war der Pedro Alvarado, der sie so mürrisch bewillkommet hatte. Der andre sass noch jammern stumm am Feuer und rührte sich nicht.

„Wie, Herr Alvarado?“, rief einer von den Verwundeten. „Ihr seid noch hier? Der Cortez und die ganze Armada sind aus der Stadt geflohen. Es ist kein Christ mehr in unserem Quartier ausser Euch und uns, die wir nicht weiter konnten.“

„Ja!“ schrie der Alvarado zornig. „Ich weiss es wohl, der Cortez ist geflohen vor den nackten indianischen Narren, die weder Pferd noch Harnisch haben, und hat das Gold hier im Stich gelassen!“

Die Spanier blickten sich um und sahen, dass der Boden des Saales bedeckt war von unzähligen Kleinodien aus Gold, Silber, Edelsteinen in Form von Blumen, Schalen, Glöcklein und allerlei Tieren, seltenen und wundersamen Ding-n aus der Schatzkammer des Montezuma. Auch der Grosskönig Tafelgerät lag am Boden umher, Schüsseln, Tassen und Becher von Gold, dazu viele kostbare Gewebe in mannigfaltigen Farben und Mustern, und nun erkannten die Spanier auch den schweigsamen Gesellen des Alvarado: Es war der tote Grösskönig Montezuma selbst, der inmitten seiner Schätze nackt am Feuer sass, denn der Alvarado hatte ihn sogleich, als er ihn tot zu Boden stürzen sah, hierher geschleppt, dass er ihm seine kostbaren Gewänder, Ketten, Spangen und Ringe in Musse vom Leibe nehmen könnt.“

In einem Winkel lief eine gewundene Treppe in die Höhe bis zu einer hölzernen Tür, von dort hörte man jetzt lauten Pochen und Himmern. Der Alvarado war an ein Fenster getreten, das auf den Garten ging, und hatte nach dem Cortez ausgespürt, jetzt kam er zurück und schrie die Treppe hinauf:

„Bist ruhig, junges Mensch, hinter der Tür! Oder ich will hinaufkommen und dich Hofzucht lehren!“

Och verstummte das Pochen. Der Alvarado blickte den de Leone an, der stöhnend auf der Erde lag, und sagte: „Es ist die Dalia, die heidnische Dirne des einäugigen Deutschen, die hat sich jetzt der Mendoza zu seiner Liebsten genommen. Wahrhaftig, der versteht das Handwerk, wie man aus Weiber Huren macht.“

Er ging etliche Male im Saal auf und nieder, blieb dann stehen und sagte: „Sie hat solch einen Leib, da würdet ihr vergeblich nach einem Grindlein suchen.“

„Warum habt Ihr sie dort oben in die Kammer gesperrt?“ fragte einer. Der Alvarado wurde zornig, drohte mit der Faust zur Kammer hinauf und schrie: „Ei, sie will alles kurzum haben, was sie sieht. Sie hat mir schon gestohlen ein Haarband, ein Nestel, ein Nadel und zwei silberne Glocken für ihr närrisches Fastnachtskleid.“

Dann wandte er sich den Verwundeten zu und befahl: „Nehmt eure Messer, und helft denen dort eine Gruben in die Erde graben, so wollen wir das Gold so gut darinnen verstecken, dass die Indios es lange nicht finden sollen.“

Die Spanier begannen mit ihren Messern eifrig in den Dielen zu wühlen und zu graben, der Alvarado aber füllte indes die leeren Truben und Säcke mit den goldenen Kleinodien, die ringsumher auf der Erde lagen.

Als sie eine Stunde lang gegraben hatten, legte einer von den Verwundeten das Messer weg, hinkte krummbenig ans Fenster und blickte hinab in den Garten.

„Seht Ihr den Cortez schon? Oder ist der heilige Jakob selbst, der Euch auf seinem milchweissen Schleichross zu Hilf kommt?“ fragte der Alvarado höhnisch.

„Ich seh' nichts als viel humdum Indios,“ klagte der Spanier, „die um das Haus herumschwirren, wie die Hummeln um einen Honigfladen.“

(Fortsetzung folgt).

# SCHIFFSMELDUNGEN

## Deutsche Levante-Linie

**HAMBURG**  
Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:  
D. Volos im Hafen  
D. Andros erwartet gegen den 23. Dez.  
D. Aghala " " " 26. " "  
D. Halmon " " " 7. Januar  
D. Stettin " " " 10. " "  
D. Oberland " " " 10. " "  
\* Eilendienst Hamburg-Konstantinopel

Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna, Konstanza, Galatz und Braila:  
D. Andros ladet zwischen den 22.-25. Dez.  
D. Aghala " " " 24.-26. " "  
D. Halmon " " " 7.-10. Januar  
D. Stettin " " " 10.-13. " "

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam.

Spezialdienst nach DANZIG  
D. Derindje ladet zwischen den 23.-24. Dez.  
D. Georgia " " " 26.-27. " "  
D. Andros " " " 4.-5. Januar  
D. Aghala " " " 9.-10. " "

Eilendienst Konstantinopel-Hamburg  
Annahme von Gütern auf direkte Durchfracht-Konossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinseefahrten, sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konnossemente nach den Häfen von  
Nordamerika (New York, Boston, San Francisco etc.)  
Kuba, Mexiko (Vera Cruz, Tampico, etc.)

Südamerika, (Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Ayres, Valparaiso).

Ferner Osten (Ceylon, Shanghai, Singapur, Yokohama, Vladivostok).

Niederländisch-Indien (Batavia, Sumatra, etc.).

Australien (Adelaide, Melbourne, Fremantle).

Änderungen vorbehalten.  
Nähere Auskünfte durch die Deutsche Levante-Linie, General-Agentur Konstantinopel, Galata, Havagimlan Han, Telefon Pera 641-647.

## LLOYD TRIESTINO

Die Gastein, Kapit. Ledo, Samstag 25. Dez. um 8 Uhr nach Smyrna, Metelin, Piraeus, Kandia, La Canca, Calamata, Venedig und Triest.

Luxus-Eildampferlinie  
nach Piraeus, Brindisi und Triest (Ueberfahrtdauer Konstantinopel-Piraeus 24 Stunden).

Die Semiramis, Kapit. Perini, Donnerstag 23. Dezember punkt 9 Uhr vormittag «LLOYD EXPRESS» Luxus-Eildampfer Linie Brindisi Triest.

Direkte Fahrkarten nach Paris u. London  
Um nähere Mitteilungen wolle man sich an die Hauptagentur des Lloyd Triestino, Galata Stambane, Telef. Pera 2127 Passagierbüro Pera, Galata-Serail, Telef. Pera 2490, oder das Konsular-Büro, Mesadet Han, Telef. Stambul 125, wenden, welche allsonntäglich geöffnet sind.

## FOSCOLO, MANGO & Co. Ltd.

Kgl. Niederländische Dampfschiffahrtsgesellschaft, Amsterdam.

Regelmässiger Dienst zwischen Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

Nächste Abfahrten  
nach Amsterdam, Rotterdam, Hamburg:  
D. Bacchus ladet zwischen den 25.-27. Dez.  
D. Jason " " " 3.-5. Januar  
D. Ulysses " " " 12.-15. " "

Transport von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Danzig, Bremen, Dresden, Kopenhagen, Helsinki, Göteborg, Stockholm, Oslo (Christiana) sowie nach allen Rheinseefahrten mittel eigener Dampfer der Gesellschaft.

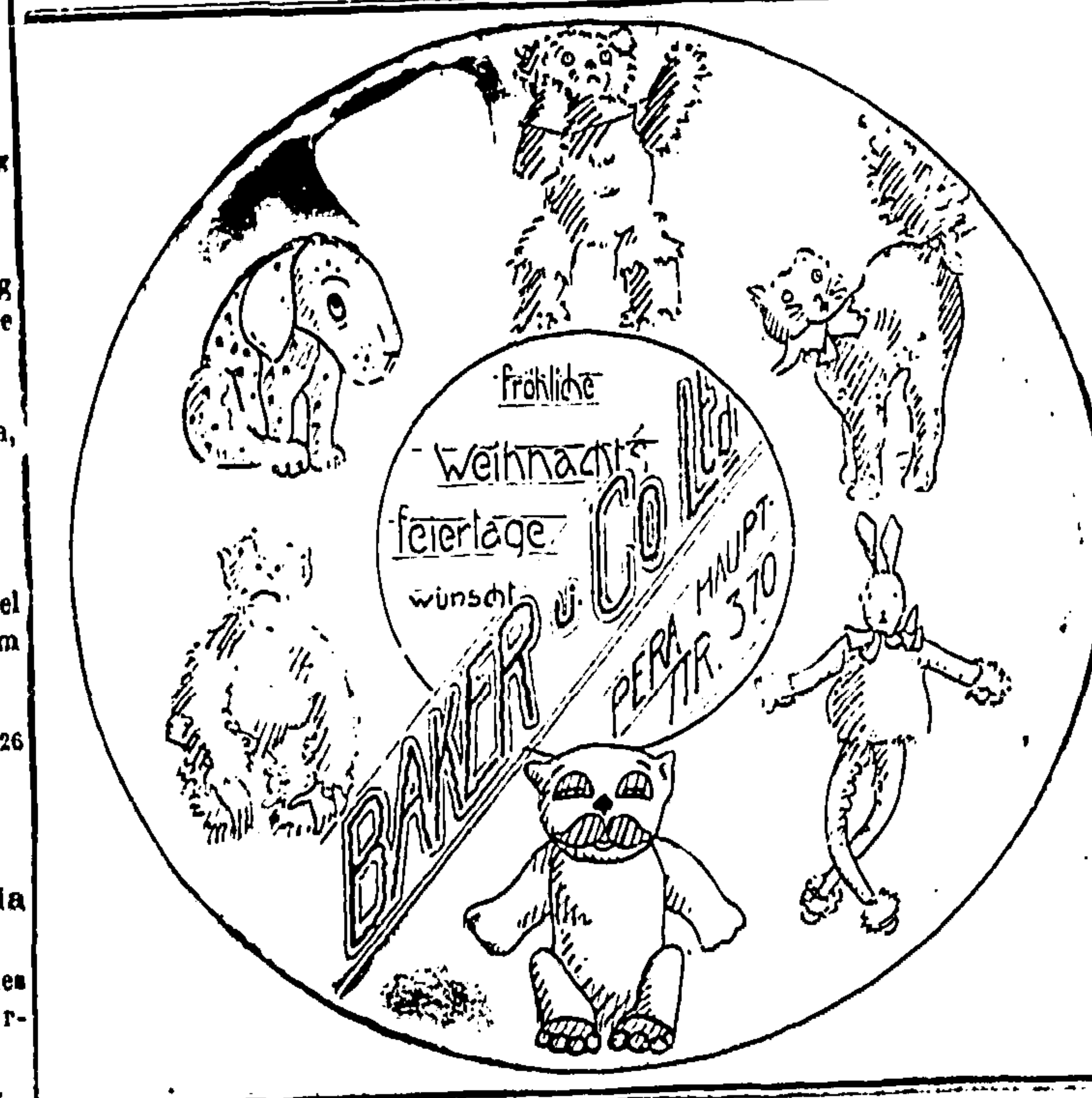
Direkte Durchfracht Konossemente nach allen Häfen Nord- und Südamerikas, Australiens und Indiens mit Umladung in Amsterdam.  
Nächste Abfahrten nach Burgas,

## Weihnachts-Geschenke!

Pariser Parfümerien  
Handtaschen  
Die elegantesten Toilettegegenstände  
Nehmet teil an unserer LOTTERIE!



## Droguerie Centrale d'Orient



## Deutsche evang. Kirche

Pera, Ainali-Tscheschme, Emiu Dschami Sokak 42.  
Freitag, 24. Dezember 1/25 Uhr: Musikalische Christfeier.  
Sonntag, 25. Dezember 1/2 11 Uhr: Weihnachtsgottesdienst, anschl. Beichte und heil. Abendmahl.  
Sonntag, 26. Dezember 1/2 11 Uhr: Gottesdienst.  
Sonntag, 26. Dezember 4 Uhr nachm.: Zusammenkunft der berufstätigen jungen Mädchen und Damen im Pfarrhause mit Lichtbildervortrag «Weihnachten in der Kunst».  
Freitag, 31. Dezember 5 Uhr nachm.: Jahresabschluss-Feier, anschl. Beichte und heil. Abendmahl.  
Sonntag, 1. Januar 1927, 1/2 11 Uhr: Neujahrgottesdienst.

### Das Berühmte Russische Restaurant „TURQUOISE“

IM NEUEN LOKALE (ex «Bon Marché»)  
- Normale Preise -

Angeworben mit dem Lloyd Express «Semiramis» nach Triest, Brindisi und Piraeus  
Herr G. Taccari, Herr V. Tomeskin, Frau A. Williams, Herr F. Bell und Frau, Frau E. Bennie, Frau M. Nicola, Ali Hussein Eifendi, Herr Jargni Kalavasi, Frau J. Mavrouati und Kinder, Fel. A. Roberts, Frau A. Tiano und Kinder, Herr G. Feldmann, Frau Nigro-Vaccellari und Familie, Frau A. Bastelli, Frau A. Palazzoli, Herr L. Pelligrini, Herr F. Schubert, Mehmed Iaki Bey, Herr D. Copanos, Herr M. Aube, Herr G. Halkopoulos, Herr D. Angelis, und Familie, Fr. A. Hallas, Herr Vranos und Frau, Fr. E. Couroukli, Herr M. Sturja, Herr Gottfried Neumann, Frau Righetti-Domenica, Herr M. Grafas u.s.w.....

### Was schenke ich zu Weihnachten?

Zenith Uhren  
Armbanduhren  
Taschenuhren  
Wanduhren

Verkaufsstellen: PERA, VARTAN u. BAKER & Co. GALATA, Uhrmacher J. MEYER STAMBUL, Orsedi-Back Grosshand-el: Stambul, Djelal Bey Han 11.

### Schiffahrtsdienst des Rumanischen Staates

Abfahrt nach Konstanza.  
Post-Paketboot  
Prinpeasa Maria feiert Donnerstag den 28. Dezember um punkt 12 Uhr nach Konstanza.  
Direkte Eisenbahn-Fahrkarten nach allen wichtigen Staedten Rumaniens.  
Direkte Fahrkarten nach Berlin, Leipzig, Breslau, München, Budapest, Wien, Prag.  
Abfahrt nach Haifa und Jaffa.  
Post-Paketboot  
Dadia feiert Samstag, den 25. Dezember um punkt 12 Uhr nach Haifa und Jaffa.  
Die Agentur gibt Hin- & Rueckfahrkarten mit 30 0/0 Ermassigung auf die Rueckfahrt aus. Fuer Familien, Geschäftsreisende, Kuerstler und Touristengruppen besondere Ermassigungen.  
Alle Auskünfte erteilt die General-agentur des Schiffahrtsdienstes des rumanischen Staates, Galata, Merkez Bihitim Han, Tel. Pera 2034-5.

### EISENWERKE GAGGENAU

Aktiengesellschaft  
Gaggenau i. Baden

Wir bitten unsere Leser, sich bei Inkaufen auf unser Bild zu beziehen!

### MAGDEBURGER FROBERVERSICHERUNGS-Gesellschaft, MAGDEBURG.

Gegründet 1844  
Voll eingezahltes Aktienkapital G. M. 5.000.000  
Reserve " " " 2.500.000  
Feuer- u. Transportversicherung  
Generalvertreter für die Türkei:  
W. MAERKLIN & Co. Konstantinopel, Galata, Bahar Han III. 44-48

### ROSE NOIRE

Nur in der «ROSE NOIRE»  
unterhaelt man sich auf das Beste  
TABARIN Tel. Pera 1092 ABENDESSEN 125 Plaster

### Aus der Stadt.

Deutsche Schulgemeinde.  
Die Weihnachtsfeier der Deutschen Schule findet am Donnerstag, den 23. Dezember nachmittags 5 Uhr in der Teutonia statt. Dazu werden die Mitglieder der Schulgemeinde, sowie die Eltern der Schulkinder herzlich eingeladen.

Suad Bey  
kehrt nach Rom zurück.  
Der römische Botschafter Suad Bey reist in zwei bis drei Tagen von hier ab, um an seinen Dienstort zurückzukehren.

Ungarische Gesandtschaft.  
Der ungarische Gesandte Taby ist Dienstag vormittag aus Angora zurückgekehrt.

Ein direkter Zug Konstantinopel-Saloniki.  
Zwischen Vertretern der griechischen Eisenbahnen und Delegierten der orientalischen Eisenbahnen wurde am Montag in Kuleli Burgas eine Besprechung abgehalten über die Einrichtung eines direkten Zugverkehrs zwischen Konstantinopel und Saloniki. Es wird versichert, dass die Züge bereits vom 15. Januar ab auf dieser Linie verkehren werden.

Die Linie wird auf Grund der Entscheidung des Baden-Baden-Kongresses, der vor zwei Monaten stattfand, eingeführt werden.

Konstantinopler Musikschule.  
Gemäss der Anordnung des Unterrichtsministeriums wird die Abteilung für türkische Musik am Konservatorium von Dar-ul-Bedai aufgehoben. Das Konservatorium wird von nun an „Musikschule von Konstantinopel“ heissen.

Verkehrsregelung  
Im Park von Jildis.  
Um Unfällen vorzubeugen, werden die Autos auf der Fahrt nach dem Jildis Kasino, wenn sie von Galata kommen durch den Eingang in der Nähe des Strassenbahnhofes von Beschiktaesch fahren und wenn sie von Ortaköy kommen, durch das grosse Portal in der Nähe der Wache. Auf der Rückfahrt werden alle Autos die grosse Mittellallee benutzen.

Das Schicksal der Sultanpaläste.  
Das Schicksal der verschiedenen Paläste, die früher dem Sultanshause gehörten, ist endgültig geregelt. Die Paläste Dolma Bagtsche, Bejler Bey, Kütahk Su, Ainali Kawa und Topkane werden erhalten bleiben. Die alten Diensthofen und Eunuchen, die noch jetzt darin wohnen, müssen ihre Wohnungen räumen.

Die Direktion der Hotels M. Tokatlian veranstaltet zu den beiden Weihnachtsfesttagen und zu Sylvester ganz besonders grossartige Festlichkeiten.  
24. Dez. ab 22 Uhr: Gala-Weihnachtsdiner mit Pariser Kotillon.  
25. Dezember: Tanz-Diner.  
31. Dezember ab 22 Uhr: Grosse Gala-Sylvesterfeier mit Kotillon und Ueberraschungen.  
Kapelle unter Leitung des Dirigenten H. VOLPIN.

### Tageschronik.

Herzschlag während der ärztlichen Untersuchung.  
Ein Strassenhändler Hadschi Mustafa aus Tsch Köprü, der sich nicht wohl fühlte, suchte die Sanitätswache des Tabakdeposits in Sirkesdchi auf. Während er vom Arzt untersucht wurde, starb er. Der Polizeiarzt stellte Herzschlag fest. Wieder ein Kind überfahren.  
Das Auto des Ingenieurs Atif Bey, Sohn des Tuchfabrikdirektors Sureja Pascha, überfuhr in der Machmudiestrasse in Galata den sechsjährigen Sohn Sia eines Mahonadechi Mustafa. Das Kind wurde mit sehr schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht und der Chauffeur Mehmed Said aus Malatia durch den Eingang in der Nähe des

### «La Grande Librairie Mondiale»

Pera 467, Teleph. Pera 2710-2711.  
Deutsche Abteilung  
Zeitungen, Bücher, Zeitschriften, Neuerscheinungen; zu den Festtagen: Bilderbücher, Jugendschriften, Geschenkerwerke, Romane, Künstler-Monographien, Reiseerwerke, der Kleine Brockhaus, Müllers 2 Mark-Bände, Engelhorns Romane, Reklam-Bände, Kürschners Bücherschatz, Deutsche Jugendbücherei, Farbige Meisterbilder, Kalender, Gesellschaftsspiele, Schreibwaren u.s.w.

### Wo gehe ich heute Abend hin?

Kino ALHAMBRA  
Don X, Sohn des Zorro.  
Kino MAGIC  
Das Phantom der Oper.  
Kino MELEK  
Che-Cha-Co.  
Kino MODERN  
„Die Gaukler“...  
Kino OPERA  
Der Wolgasschiffer.  
Garden Bar «Petite-Champagne»  
Ausgewähltes Programm.  
Rose NOIRE  
Tanz- u. Varieteunterhaltung.

### PARALY-BEHAR

Eckparfümerie - Galata-Sarai.  
Grosse Auswahl an Luxus- und Fantasie-Artikeln  
Sonderpreise für die WEIHNACHTSFEIERTAGE  
Freie Besichtigung, Hauszustellung.  
Tel. Pera 3884.

Das beste Heilmittel gegen Verdauungsbeschwerden ist der **Orientalische Malzextrakt (GLYCEROPHOSPHAT)** der Fabrik **BOMONTI** hergestellt unter Aufsicht des Apothekers Ekrem Bey. Ist in seiner Wirkungsfähigkeit als alle anderen ähnlichen aus dem Ausland eingeführten Erzeugnisse.  
Für Bestellungen wende man sich an die Fabrik Bomonti, 1. Tel. Pera 538 oder an die Drogenhandlung Ekrem Nedschib, Tel. Stambul 78

# Volkswirtschaft

## 12 Uhr-Kurse der Konstantinopler Boerse mitgeteilt von der Deutschen Bank.

Obligationen.		W-chsel.	
4 oje innere Türk. Anleihe 1918	67.50	27 50/27 50	
4 oje Türk. Anl. 1903 (Fischer)	29.27	8 50/ 8 60	
4 oje Türk. Anl. 1914 (Fischer)	27.27	26 49/26 70	
4 oje innere Türk. Anleihe 1914	198 75/199 25	3 75/ 3 50	
4 oje innere Türk. Anleihe 1914	12 50/ 12 45	19.19/ 19 50	
4 oje Anat. Eisenbahn I	59.60	5 40/ 5 30	
4 oje Anat. Eisenbahn II	58.58		
4 oje Anat. Eisenbahn III	58.58		
4 oje Bagdadbahn I.	58.58		
4 oje Bagdadbahn II.	58.58		
4 oje Wasserwerk Scut. Kadik.	14 50/ 14 48		
4 oje Kala Konstantinopel.	14.14		
4 oje Hafen Balda-Fascha	57.57		
4 oje Konstant. Strassenbahn	4 05/ 4 05		
4 oje Elektrizität.	3 95/ 4		
4 oje Bodenkredit 1888	241.241		
4 oje Bodenkredit 1903	150.149		
4 oje Bodenkredit 1911	125.125		

## Berliner Börsenkurse mitgeteilt von der Deutschen Orientbank.

Aktien.		Noten.	
Anatolische Eisenbahn	20 70/ 21 60	R-mark	48.47 75/ 48.47 75
Türk. Versicherungsges. (Assurace Co.)	22 50/ 22	Oestr. Schlg.	29.29 50/ 29 50
Konstant. Strassenbahn	60 50/ 60	Schw. Fr.	760.765. Din
Türkische Tabak-Regie	40 50/ 40 25	Pol. Fr.	117.117 50/ 117 50
Mühlwerke Union	27.26 80	Drachm.	49 75/ 49 50
Herkules	125.125	Dollar	199.50/ 199

## Konstantinopler Warenmarkt (Preise in Grusch)

21. Dezember.  
**Maschinen:** Kerassund 125; Levantiner 125.  
**Braugerste:** 10,25.  
 Tragant: fior 500, weiss 350, biando 260, gelb 230.  
**Konstantinopler Weizenpreise:** 21. Dezember. Mittelsorte.  
 Anatolien: Gr. 17,27; Thrazien: 15,65 Gr.  
 Amerikaner Gr. —  
**Berliner Devisenkurse vom 21. Dezember.** (Vortag in Klammern)  
 New-York: 4,2005/4,201; London: 20,374/20,386; Paris 17,—/16,86; Zürich: 80,21/80,22; Prag: 12,443/12,442; Wien: 59,35/59,310.  
**Londoner Devisenkurse vom 21. Dezember.** (Vortag in Klammern)  
 Berlin 20,38/—; New-York 4,8569/4,8531; Brüssel (Belga) 34,88/34,88; Paris 120,875/121,875.  
**Pariser Devisenkurse vom 21. Dezember.** (Vortag in Klammern)  
 Berlin: 5,92/—; New York: 24,90/24,92; London: 120,75/109,95.  
 Athen, 21. Dezember.  
 Das englische Pfund 386,— Drachmen.  
**Freihafen Piräus.**  
 Athen, 20. Dez.  
 Die Handelskammer Piräus hat in einer ausserordentlichen Vollversammlung einstimmig die Schaffung eines Freihafens in Piräus beschlossen.

## Steigerung der Leistung der deutschen Walzwerke um 3 pCt.

Man schreibt uns: «Die Produktion der deutschen Walzwerke ist im Oktober um weitere 28.090 t gestiegen. Die Erhöhung entfällt nach Gebieten getrennt auf die mittel- und süddeutschen Werke, deren Produktion im Oktober in Nord-, Ost- und Mitteldeutschland 13, in Sachsen und Süddeutschland je 26 pCt. grösser als im Vormonat war. Nach Sorten getrennt hat sich die Produktion am stärksten bei Eisenbahnmaterial, Träger und Stabeisen erhöht. Die durchschnittlich arbeitstägliche Erzeugung erhöhte sich von 36.546 t im September auf 37.626 t im Oktober gegen nur 28.634 t im Oktober 1925.  
**Verschlechterung der englischen Handelsbilanz.**  
 Die amtliche Statistik für den englischen Aussenhandel im November zeigt wieder die in den letzten Monaten übliche Verschlechterung der Handelsbilanz. Verglichen mit November 1925, ist der Export um 7.913.710 Lsg.—12,9 ojo gefallen. Der Import ist gegen November 1925 um 1.301.040 Lsg.—1,1 ojo zurückgegangen. Die Kohleneinfuhr war wieder sehr hoch. Es wurden 3.688.000 t importiert. Die Eisen- und Stahleinfuhr hat sich um 1.423.000 Lsg. erhöht.  
**Eine Papierfabrik in Konia.**  
 Angora, 21. Dez.  
 In Konia soll eine Papierfabrik eingerichtet werden. Das Handelsministerium hat sich mit der Prüfung der diesbezüglichen Eingaben beschäftigt.

## Ans den englischen Schifffahrtsgesellschaften.

London, 4. Dez.  
 Der inzwischen offiziell bestätigte Abschluss des Verkaufs der White Star Line (Oceanic Steam Navigation Company) durch die ehemalige Besitzerin, die International Mercantile Marine Company of New Jersey, an die Royal Mail Steam Packet Company bringt den Schiffsparke dieser Gesellschaft auf rund 2,7 Millionen Tonnage. Damit hat diese Gesellschaft die beiden anderen grossen englischen Schifffahrtsgesellschaften, die Cunard Line und die Peninsular and Oriental Line, weit überflügelt.  
 Die Interessen der R.M.S.P. erstrecken sich noch auf folgende Linien: Elder Dempster & Co., Union Castle Mail, King Line, Lamport & Holt, Pacific Steam Navigation Company, Nelson Steam Navigation Company und schliesslich R.M.S.P. Meat Transport. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats der R.M.S.P. ist gleichzeitig Vorsitzender des Verwaltungsrates der grossen Schiffbau-firma Harland & Wolff in Belfast. Der Kaufpreis von 7 Mill. Lsg. wird in Londoner Schiffahrtkreisen als recht beträchtlich angesehen und erscheint nur dadurch annehmbar, dass die Zahlungen sich auf verschiedene Termine bis zum Jahre 1929 erstrecken.  
 Nach Aufzählungen englischer Kreise sollen 10 Mill. Sterl. am 1. Febr. 1928 und am 1. Februar 1929 bezahlt werden. Es bleibt abzuwarten, ob die Kapitalausgabe im Laufe der Zeit für die Royal Mail

## Polens wirtschaftliche Ostexpansion.

Interesse für Ostanatolien.  
 Der polnischen Regierung ist es in Bukarest gelungen, nach dem Sturz der Regierung Bratianu ein Einvernehmen über polnische Freihandelszonen an der rumänischen Schwarzmeerküste zu erzielen. Bratianu hatte den Polen Schwierigkeiten gemacht. Die gleiche Gruppe polnischer Industrieller, die einen besonderen Hafen in Galatz bauen und eine neue Dampferlinie für Transitzwecke Galatz—Trapezunt eröffnen will, hat jetzt, wie unser Warschauer Korrespondent schreibt, in Angora die Erlaubnis zum Bau einer neuen Eisenbahnlinie zwischen Trapezunt und Teheran erhalten. (?)  
**Die türkische Regierung und die Brennstoff A. G.**  
 Angora, 20. Dez.  
 Der Ministerrat hat das von der Regierung mit der türkischen Brennstoff A. G. geschlossene Abkommen bestätigt.  
 sich lohnen wird. Die City begrüsselt selbstverständlich den Ankauf und beschäftigt sich nur mit der Frage der Aufbringung der notwendigen Kapitalien zwecks Ankaufs der Aktien der „White Star“. Die City glaubt, dass die Royal Mail binnen kurzem mit einer Emission auf den Markt kommen wird, die unter den gegebenen Umständen selbstverständlich auf einen Erfolg rechnen kann.

## Ausschreibungen in Bulgarien.

zur Lieferung und Montage einer kompl. Sende- und Empfangsradionstation bei Sofia  
 Die bulgarische Generaldirektion der Post, Telegraphen und Telephone schreibt zum 25. Januar 1927 die Lieferung und Montage einer kompl. Sende- und Empfangs-Radiostationsstation nebst allen modernen Geräten, Apparaten und sonstigen Vorrichtungen aus. Zur Beteiligung werden nur Spezialfabriken zugelassen, die solche Stationen bauen, was urkundlich nachgewiesen werden muss. Die Projekte und Beschreibungen nebst Zeichnungen und Aufnahmen sind der genannten Generaldirektion 20 Tage vor der Ausschreibung vorzulegen und werden einer Prüfung durch eine technische Kommission unterzogen. Zum Wettbewerb werden lediglich diejenigen Fabriken zugelassen, deren Projekte von der genannten Kommission als gut befunden worden sind.  
 25. 12. 26. Staatl. Nationaltheater Sofia — Ausführung der Wasserleitungs- und Warmwasseranlage. Kautions 130.000 Lewa, bei Auftrag Ergänzung bis 5 ojo des vertraglichen Kostenwertes.  
 27. 12. 26. Postdirektion Sofia — 80.000 Isolatoren Nr. 2. Kautions 5 ojo.  
 30. 12. 26. Generalleisenbahndirektion Sofia — 1 hydraulische Anlage mit Formpressmaschinen. Kautions 5 ojo.  
 Sämtliche Lieferungsunterlagen liegen bei der Deutsch-Bulgarischen Handelskammer Berlin und Sofia zur Einsicht aus und sind evtl. durch dieselben zu beziehen.

## KLEINE ANZEIGEN

werden angenommen: In der Verwaltung und der deutschen Buchhandlung CARON Pera Tunnelstrasse 4. PLATHNER, Pera Tekke.  
 Dipl. Ingenieur, 15 Jahre Baupraxis, Spezialist im Eisenbetonbau, sprachkundig (deutsch engl. franz. ital., türkisch, arabisch in Wort und Schrift) sucht entsprechende Beteiligungsangebote unter „Boch-u. Tiefbau“ an die deutsche Sort. Buchhandlung A. Plathner, Tekke Strasse 426.  
 Tüchtige Stenotypistin deutsch und französisch, Stenographie und Schreibmaschine beherrschend gesucht. Angebote unter D 10 an die Expedition der Zeitung.  
 Sehr gut erhaltene Moebel aller Art, darunter ausgezeichnetes Klavier wie neu, sowie Kücheneinrichtungen gegenstands preiswert zu verkaufen. Rue de Pologne 3, Ecke Perastrasse.

## Ausschreibungen.

der Stadtpräfektur.  
 Die Konzession aller Art von Reklame am Tage und nachts, in Form von Buchstaben, Zeichnungen, Flugblättern, Schildern und durch Leuchtvorrichtungen an Strassen, Plätzen und anderen öffentlichen Orten wird im Wege der Ausschreibung vergeben.  
 Interessenten wollen sich täglich zwischen 13 1/2 und 17 Uhr an die Direktion der Intendanz wenden.  
 Schluss der Ausschreibung am 13. Dezember 15 Uhr.  
 229 Emaile-Schilder für Strassenamen nach Modell werden ausgeschrieben. Letzter Termin 10. Januar 1927 15 Uhr. Interessenten wollen sich an die Direktion der Intendanz wenden. Kautions 7 1/2 ojo.

Besorget alle Eure Einkäufe für die WEIHNACHTSFEIERTAGE und NEUJAHR in den Geschäften der **NEA AGORA** Hamal Baschi 42-52 Tel. Pera, 1589. und **ERMYS** Theaterstrasse 17-19 Tel. Pera 72.  
**Brüder CATANOS**  
 Die Leitung der bekannten Häuser NEA AGORA und ERMYS arbeiten nach dem modernen Grundsatz: geringster Verdienst bei grosstem Umsetze. Sie ist daher in der Lage, ihre Kunden in jeder Hinsicht zufriedenzustellen. Reichste Auswahl an in- u. ausländischen Nahrungs- u. Genussmitteln und aller jener schönen Dinge, die für ein Weihnachtsmahl unentbehrlich sind.  
 Alle Arten von Fleisch, Kasesorten, Weinen, Likören samtl. ausländ. Marken etc., etc. zu konkurrenzlosen Preisen. Ganz besonders empfehlenswert sind die reinen Tomatoes u. Artaki-Weine und die berühmten Neujahrskuchen.  
 Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen!



**KRUPP**  
**TROCKENBAGGER**  
 FRIED. KRUPP AKTIENGESELLSCHAFT ESSEN


**Pelzhaus**  
**M. KURISS**  
 Pera, Hauptstrasse 409.

Das beste Geschenk für WEIHNACHTEN sind Schuhe aus dem Schuhwarengeschäft **"ATLAS"**  
 Galata, Tunnelstrasse 6  
 Die letzten Neuheiten der Saison.  
 Telefon: Pera 1878.

**Holländische Bank**  
 für das Mitteländische Meer (Banque Hollandaise pour la Méditerranée)  
 Aktienkapital: holl. Gulden 25.000.000  
 Hiervon eingezahlt: " 5.000.000  
 Reservefonds: " 1.750.000  
 Zweigniederlassung in Konstantinopel: Galata, Palazzo Karakol  
 Zweigstelle Stambul: IV. Wäskühan, Baschka-Kapu  
 Telefon Stambul 569-570.  
 Sämtliche Bankgeschäfte  
 Vermittlung von Stahlbranchenfachern

**M. ITKIN & D. BLUM**  
 sind die SCHNEIDER der ELEGANTEN WELT und der SPORTSLEUTE der SCHNITT, die QUALITAET DER STOFFE und AUSFUEHRUNG haben ihren Ruf als bestes Schneideratelier für Stadt- u. Sportkleidung begründet.  
 Pera, Hauptstrasse 405.  
 Telefon: Pera 450.

**Für den Weihnachtstisch**  
 Kaiser Wilhelm II. Aus meinem Leben 1859-1888. Kundheil-Des alte Kaiser und die Seinen-Auf dem Gymnasium zu Kassel-Student in Bonn-Ereignisse und Lebensjahre 1880-1888 bis 99 Tage. Mit 100 zum Teil mehrfarb., bisher unveröffentlichten Abb. in Ganzleinen M 14.—  
 Friedrich der Grosse u. Wilhelmine v. Bai-reuth  
 Der innige Briefwechsel der königlichen Geschwister von dem Gymnasium zu Kassel bis zum Tode der Markgräfin. Bd. I: Jugendbriefe 1728-40 in Ganzleinen. M. 15.—, Bd. II: Briefe der Königinzeit 1740-58 in Ganzleinen M 15.—  
 Dietrich Schaefer, Mein Leben  
 Die Selbstbiographie des berühmten Historikers, die seinen interessantesten Aufstieg aus einfachen Verhältnissen zum zeitigen Führer und Schaefer enthält. In Ganzleinen M 8.—  
 H. v. Preuschen, Der Roman meines Lebens  
 Ein Frauenleben um die Jahrhundertwende, das eine Fülle von Erlebnissen und Bekanntschaften dieser bekannten Malerin und Schriftstellerin offenbart. In Ganzleinen M. 10.—  
 Friedrich Wilhelm III., Vom Leben und Sterben der Königin Luise  
 Diese Tagebuchblätter bilden eine Einheit, wie sie starker kaum gedacht werden kann, ein gewinnendes, reines Denkmal von der Schönheit, Anmut und Herzengüte der Königin. In Pappeband M 4,40.  
 G. v. Volz, Das Sanssouci Friedrichs des Grossen  
 Ein Idyll von wunderbarer Schönheit steigt aus dem Schatten der Vergangenheit empor. Es gibt sicher kein Buch über Sanssouci, das sich mit diesem vergleichbar lässt. Die Abbildungen und Gesamtausstattung sind dort vorzüglich, das man diesen Bilderband als kleine literarische Kostbarkeit von besonderem Reiz bezeichnen muss. In Ganzleinen M. 15.—  
 G. v. Volz, Friedrich der Grosse im Bilde seiner Zeit  
 Die neuere Erscheinung Friedrichs, vom ersten reizenden Jugendbildnis bis zu einer bisher unveröffentlichten Wiedergabe der Totenmaske. In Ganzleinen M 30.—  
 Alfred Niemann, Hindenburg  
 Das Lebensbild des Reichspräsidenten, dessen glänzende Laufbahn mit bemerkenswerten Einzelheiten gezeichnet wird. In Ganzleinen. M. 9.—  
 Bogislav v. Seibow, Unsere geistigen Ahnen  
 Der Rückblick ueber die zwei Jahrtausende unserer Entwicklung weist uns den Weg, wieder zu deutscher Art zurückzufinden zu koennen. In Ganzleinen M 18.—  
 Walter Bloem, Teutonen  
 Ein historischer Roman aus der Urgeschichte der Germanen und von dem ersten Zusammenprall mit den Koemern. In Ganzleinen M 7,80  
 Frieda v. Oppeln, Elisabeth  
 Das tolle Jahr 1848. In ausserordentlich spannender Weise hat die Verfasserin der Ikonen Elisabeth durch dieses Buch ein Denkmal errichtet, das die Nachwelt verehrungsvoll pflegen wird. In Ganzleinen M 8.—  
 Otto v. Gottberg, Dämon Afrika  
 Ein ungewöhnlicher Stoff, ein packendes Schicksalsbild der weisen Kasse im schwarzen Erdteil. Ein Roman, in dem Menschen der Nachkriegszeit in der afrikanischen Wildnis durch Schicksal und Liebe gebunden ihr Glück suchen. In Ganzleinen M 2,50  
 Ludwig v. Wohl, Das indische Wunder  
 Jack Mc Gillis geheimnis. Sendung. Ein Roman, der an abenteuerlichen Erlebnissen, Tempo und Spannung kaum zu ueberbieten ist. In Ganzleinen. M 6,50.  
 Hans v. Oetischliger, Sturmvogel  
 Die Geschichte einer Jugend, die in enger Verbindung mit Wald und Wiese erlebt wurde. In Ganzleinen M. 4,80  
 K. F. Koehler, Verlag, Berlin W 9 und Leipzig  
 Zu jeder Buchhandlung zu haben



طیاره موتورلی  
 ماونو و امثالہ مخصوص موتورل  
 موتورسیکلر  
 بلوہرا موتور فابریقاری آونیم شرکتی. مونیخ ۴۶



**Flugmotoren**  
**Motorräder**  
**Bayerische Motoren Werke**  
 AKTIENGESELLSCHAFT  
 München 46.  
 Vertreter für Motorräder:  
**K. v. HEYDEBRECK**  
 Galata, Voivodastrasse, Bahliur Han, Postfach Galata 519.

Besuchen Sie das  
**Schneideratelier LEVIN**  
 Pera Hauptstr. 441 (neben russ. Botschaft)  
 Ständige Erneuerung des Stocks an englischen Stoffen. Schlägt die Konkurrenz durch eleganten Schnitt, beste Ausführung und ..... Preise!

**ANTHRAZIT im Gross- und Kleinhandel**  
**X. Laparda & Co.**  
 Pera, Suterasi Strasse No 17 Telefon: Pera 1502.  
 Fundukli, Aralik-Iskelesi, Hamal Sokak No 12. Telefon: Pera 3466.  
**Holz, Koks, Cardiff, Kohle.**

**Russische Delikatessen- u. Fleischhandlung**  
**I. BENEDETO & C**  
 Pera, Hamal-Baschi No 36 gegenüber Eingang Engl. Gesandtschft.  
 WURSTWAREN, auslaend- und eigen. Fabrikation.  
 SCHINKEN, SELCHFLEISCH, PRESSKAVIAR, FLEISCH, bes. SCHWEINERESNE, Lamm-u. Kalbfleisch, Geflügel, Wildbret.  
 Gemüse, Früchte, Konserven, Butter, Rahm, Kase, Molke.  
 Zustellung ins Haus. Telefonieren Sie Pera 2383.  
 Grosse Auswahl in allen Abteilungen.  
 Täglich frische Würstchen u. gekochte Wurst. Strassburger Sauerkraut. Konkurrenzlose, aber feste Preise. — Versandt in die Provinz.